

Jahresbericht 2023



Inhalt:

Grußwort der Vorsitzenden	Seite 2
Stipendienprogramm	Seite 3
Bücherbusprojekt	Seite 5
Modell-Finca – Sembrando un Futuro	Seite 6
Artepintura	Seite 8
Vereinsarbeit	Seite 10
2023 in Zahlen	Seite 11
Ausblick	Seite 12
Vielen Dank	Seite 13

Liebe Mitglieder und Unterstützer:innen,

in einem Jahr, das in Nicaragua von politischen Spannungen und einer herausfordernden Menschenrechtslage geprägt war, stand unser Engagement für Bildung und Chancengleichheit unter besonderen Vorzeichen. Die Ereignisse, die den Titel der Miss Universe für Sheynnis Palacios begleiteten, haben das politische Klima weiter verschärft und die Bedingungen, unter denen wir arbeiten, beeinflusst.

Trotz dieser komplexen Umstände ist es uns gelungen, unsere Bildungsprojekte mit Entschlossenheit fortzuführen. Unser Jahresbericht 2023 präsentiert diese unerschütterlichen Hingabe, die Freiräume für Bildung schafft, wo sie am dringendsten benötigt werden.

Der Bücherbus brachte auch dieses Jahr Bildung in abgelegene Gegenden, während unser erweitertes Stipendienprogramm, nun mit einem Wohnheim, vier Absolvent:innen zum Studienabschluss und Berufseinstieg führte.

Wir danken euch für die Unterstützung, die uns ermutigt, auch in schwierigen Zeiten nicht aufzugeben, sondern erst recht weiterzumachen.

Nun viel Vergnügen beim Lesen unseres Jahresberichts.

Mit herzlichen Grüßen,



Sarah Schmidt und das Team von Puente Nica e.V.

Über Puente Nica e.V

Puente Nica e.V. – Bildungs- und Kulturverein für den deutsch-nicaraguanischen Austausch

Anschrift

Puente Nica e.V.
Schulstraße 7
71292 Friolzheim

Gremien

Mitgliederversammlung

Vorstand (ehrenamtlich)

Sarah Schmidt (1. Vorsitzende)
Alfredo Umaña Carías (2. Vorsitzender)
Simon Hempel (Kassenwart)
Anja Vigenschow (Schriftführerin)
Lea Kern (Pressewartin)

Arbeitsgruppen (ehrenamtlich)

Stipendien
Austausch
Bücherbus
Öffentlichkeitsarbeit

Gemeinnützigkeit

Laut Freistellungsbescheid des Finanzamtes Mühlacker vom 06.10.2020 ist Puente Nica e.V. von der Körperschaftssteuer und der Gewerbesteuer befreit. Spenden an den Verein sind steuerlich abzugsfähig.

Puente Nica e.V. ist politisch und konfessionell neutral.

Spendenkonto

Puente Nica e.V.
Volksbank Leonberg-Strohgäu
IBAN: DE28 6039 0300 0368 6590 03
BIC: GENODES1LEO

Rückblick auf unsere Arbeit in Nicaragua im Jahr 2023

Stipendienprogramm „Enrique Schmidt“

Seit 2015 unterstützt unser Stipendienprogramm erfolgreich talentierte junge Nicaraguaner: innen, die sich ohne finanzielle Hilfe keine Ausbildung oder ein Studium leisten könnten. Das Stipendium richtet sich vornehmlich, aber nicht ausschließlich an Frauen sowie Bewerber:innen aus ländlichen Regionen, da diese in Nicaragua insbesondere im Bildungskontext stark benachteiligt und so einem größeren Armutsrisiko ausgesetzt sind.

Im Jahr 2023 konnten wir 24 Berufsausbildungs- und Universitätsstipendien vergeben. Die geförderten Studienrichtungen und Ausbildungen decken ein breites Spektrum ab, wobei sich alle Stipendiatinnen und Stipendiaten in sozialen Projekten engagieren, vor allem in medizinischen und pädagogischen Einrichtungen. Die Förderung umfasst Beiträge zu Immatrikulationsgebühren, Lehrmaterialien, Transport und Verpflegung. Unsere Absolvent:innen des Jahres 2023, Eymy (Lehramt Naturwissenschaften), Jexzon und José (Medizin) sowie Danny (Informatik), haben nicht nur erfolgreich ihr Studium abgeschlossen, sondern auch unmittelbar ihren Weg in den Berufseinstieg gemeistert.



Die Gruppenarbeit während des Workshops über das Thema „Unternehmensgründung“.

Ein zentrales Element unseres Stipendienprogramms ist das Wohnheim in Managua, das den Stipendiat:innen eine kostenfreie und sichere Unterkunft bietet. In diesem Jahr diente das Wohnheim auch als Bildungszentrum, in dem wir Workshops zu Themen wie Unternehmensgründung, Buchführung und persönliche Entwicklung durchführten.

Bücherbus – Bibliothek auf Rädern

Der Bücherbus ist ein zentrales Bildungsprojekt von Puente Nica e.V., das Kindern und Jugendlichen in den ländlichen Gebieten Nicaraguas, speziell um Tipitapa und Masaya, den Zugang zu Büchern und Bildungsaktivitäten ermöglicht. Mit dem Einsatz von Büchern, Kreativität, Spielen, Instrumenten und weiteren Bildungsmaterialien erreicht das Bücherbusteam neun Dörfer, um dort für einen Tag eine mobile Bibliothek zu errichten.

Das Bücherbus-Team hat auch im Jahr 2023 seine wichtige Rolle in der Bildungsförderung in ländlichen Gebieten Nicaraguas erfolgreich wahrgenommen. Besonders alarmierend war die Feststellung, dass es einige Kinder im Alter von 10 bis 12 Jahren gibt, die in der dritten und vierten Klasse sind und nicht lesen können und auch Schwierigkeiten beim Schreiben haben. Diese Kinder schreiten in ihrem Schuljahr fort, ohne eine solide Grundlage in diesen essenziellen Fähigkeiten zu haben.



Die Lesekompetenz der Kinder wird bei dem Besuch des Bücherbus gezielt gefördert.

Trotz dieser Herausforderungen konnte der Bücherbus einige Fortschritte bei diesen Kindern bewirken. Durch die gezielte Unterstützung konnten einige Kinder im Lesen und Schreiben erhebliche Verbesserungen erzielen, was als ein besonders erfreuliches Ergebnis der Projektarbeit hervorgehoben wurde. Insgesamt wurden im Jahr 2023 neun Gemeinden erreicht, aufgeteilt in vier Gemeinden in Tipitapa und fünf Dörfer in Masaya. Der Bücherbus besuchte wöchentlich abwechselnd jede dieser Gemeinden, um den Kindern Zugang zu Bildungsmaterialien und individueller Förderung zu ermöglichen.



Basteln und Malen standen ebenso auf dem Programm des Bücherbusteams.

Durch diesen Einsatz konnten etwa 180 Kinder direkt unterstützt werden. Die Arbeit des Bücherbusses zeigt, wie kritisch der Zugang zu Bildung in ländlichen Gebieten ist und wie individuelle Förderung das Leben von Kindern positiv beeinflussen kann. Der Bücherbus bleibt somit ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Arbeit in Nicaragua. Neben der Leseförderung konnten spielerisch Kreativität, Feinmotorik, Sozialkompetenz und Selbstvertrauen der Kinder gestärkt werden. Durch einige Thementage, wie den Weltkindertag oder der Tag des Buches, wurde das Programm über das Jahr hinweg vielseitig gestaltet. So stand neben Lesen auch Basteln, Malen, Musizieren und Spiele spielen auf dem Plan.



Auch die „Kleinen“ erhalten nach ihrer Altersgruppe ein spezifisches Programm.

Modell-Finca – Sembrando un Futuro

Sembrando Futuro ist ein Agrarbildungsprojekt in der ländlichen Gegend nahe Tipitapa, Nicaragua. Es wird von engagierten Nicaraguaner:innen geleitet und zielt darauf ab, nachhaltige Landwirtschaftspraktiken zu fördern. Durch die Nutzung einer etwa 2 Hektar großen Modellfinca, ausgestattet mit einem effizienten Bewässerungssystem, bietet das Projekt praktische Ausbildung im Anbau von Gemüse und Früchten. Mit Workshops zu Umweltschutz und Nachhaltigkeit trägt das Projekt zur Bildung und Stärkung der lokalen Gemeinschaften bei und unterstützt Familien, die ihr Land gewinnbringend und nachhaltig zu bewirtschaften wollen.

Zu Jahresbeginn starteten wir mit Begeisterung unser Herzensprojekt "Sembrando un futuro", mit dem Ziel, eine Modell-Finca nahe Tipitapa zu etablieren. Auf dieser rund zwei Hektar großen Fläche, ausgestattet mit einem etwa 40 Meter tiefen Brunnen, einer gebrauchten Pumpe, einem Dieselgenerator und einem Bewässerungssystem, begannen wir den Anbau von Pipián, einem schnell wachsenden Gemüse, das vergleichsweise einfach anzubauen ist. Die ersten Monate brachten uns wertvolle Erkenntnisse über die lokalen Gegebenheiten mit ihren jeweiligen Herausforderungen wie beispielsweise der Schutz der Pflanzen vor Tieren oder die negativen Effekte von kontaminiertem Wasser aus einer nahegelegenen Reisplantage.



Der Pipián trägt erste Früchte und das Bewässerungssystem ist angeschlossen

Trotz einer ersten Ernte unter den Erwartungen, bereicherten uns diese Erfahrungen. Wir starteten einen weiteren Anlauf mit einem für Fruchtbäume geeigneten Bewässerungssystem, indem wir 150 Bäume, darunter Bananen, Zitronen und Guaven, pflanzten. Ein zweiter Gemüseanbau mit der Kürbisart Ayote im August profitierte vom Bewässerungssystem und der beginnenden Regenzeit und führte zu einem prächtigen Wachstum von 300 Kürbispflanzen. Jedoch vernichtete ein Extremwetterereignis fast unsere gesamte Ernte, während unsere Fruchtbäume widerstandsfähig blieben. Mit verbessertem Entwässerungssystem und neuen Erkenntnissen bereiten wir nun den Anbau von Mais und Kürbissen vor.



Die Bananenstauden wurden auf der Finca neu angepflanzt.

Im Oktober führten wir einen Umweltschutz- und Nachhaltigkeitsworkshop auf der Finca durch, bei dem Bücherbusbesucher:innen verschiedene Pflanzensorten erkundeten und jedes Kind einen Moringa-Baum pflanzen durfte – für viele eine Premiere. Nächstes Jahr planen wir, die Bücherbusbesucher:innen in regelmäßigen Workshops einzubinden. Diese Erfahrungen möchten wir in Workshops mit lokalen Familien teilen, um gemeinsam nachhaltige Anbaumethoden für ihr eigenes Land zu erlernen.



Normalerweise lesen die Bücherbusbesucher:innen, aber heute werden Moringa-Bäume gepflanzt.

Artepintura

Artepintura, ein soziales Kunstbildungsprojekt, wurde 1999 in der ländlichen Region Masayas ins Leben gerufen. Es profitiert von der Leitung durch ehrenamtlich engagierter Nicaraguaner:innen. Dank der Unterstützung von Kirchen, Schulen und Bibliotheken, die ihre Räumlichkeiten bereitstellen, werden heute in fünf verschiedenen Dörfern Kurse in Malerei, Flötenspiel und Gesang für bis zu 300 Teilnehmende angeboten.

Im Laufe des Jahres 2023 hat Artepintura seine Bemühungen fortgesetzt, das Leben von Kindern in fünf Gemeinden durch die Bereitstellung von Kunst- und Musikunterricht zu bereichern. Dieses Jahr konnten wir unser Angebot um Sportaktivitäten, Leseinitiativen und sogar einen Back-Workshop erweitern. Diese neuen Aktivitäten wurden mit Begeisterung aufgenommen und haben einen positiven Einfluss auf die Gemeinschaft gezeigt.



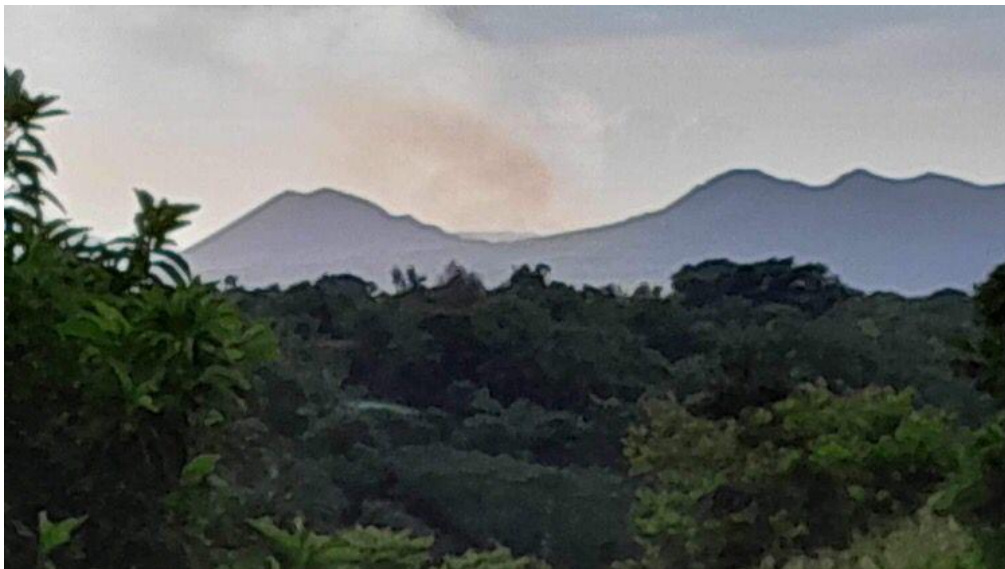
Ein Einblick in den Malunterricht bei Artepintura.

Dank der großzügigen Spende von zwei Fahrrädern konnten unsere Freiwilligen auch die entlegenen Gemeinden Higuero und Vista Alegre erreichen. Unsere Bemühungen wurden ebenfalls durch die Anschaffung eines Computers und eines Mobiltelefons verstärkt, was die Verbesserung und Verbreitung von Informationen über unsere Workshops ermöglichte. Wir konnten so unseren Newsletter, unsere Webseite und unsere Präsenz in den sozialen Medien aufbauen und sogar bald Online-Kunskurse anbieten.



Stolze Gesichter und dazu die Kunstwerke, welche im dem Malunterricht angefertigt wurden.

Insgesamt 137 Kinder profitieren direkt von unserem Programm, dessen Workshops von sechs jungen nicaraguanischen Freiwilligen geleitet werden. Besonders hervorzuheben ist die kleine finanzielle Unterstützung, die wir unseren Freiwilligen anbieten konnten, was ein Zeichen unserer Wertschätzung für ihre Arbeit und ihr Engagement ist.

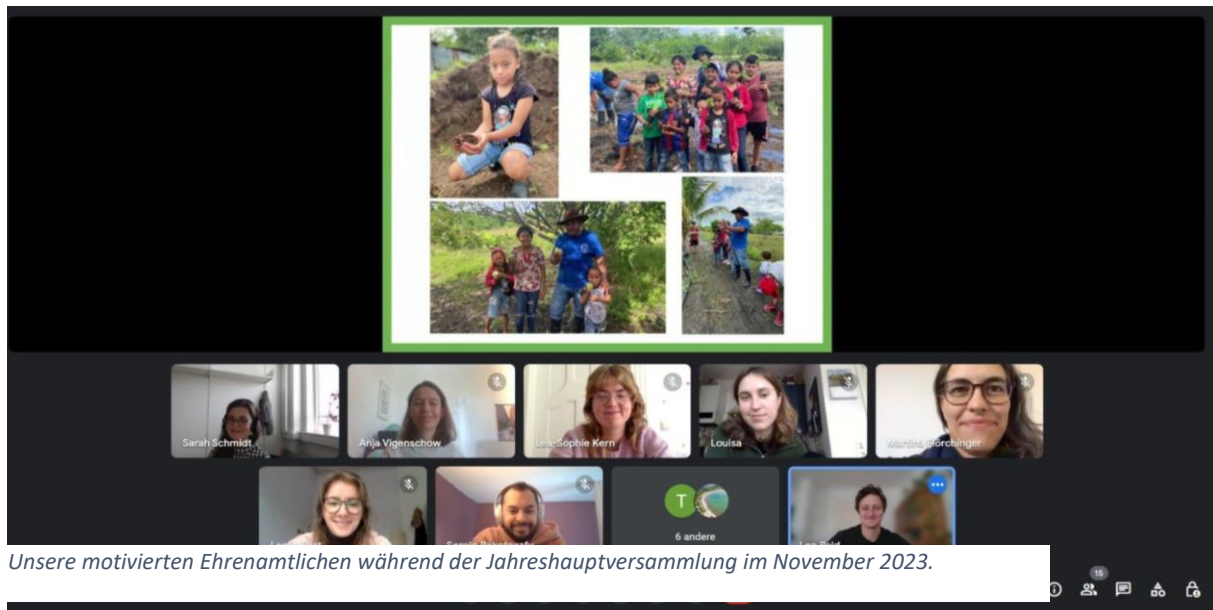


Ausblick von Vista Alegre auf den Vulkan Masaya

Die Gemeinde Vista Alegre („Froher Ausblick“) hat ihren Namen dem schönen Blick auf den Vulkan Masaya zu verdanken. Die Kinder dieser entlegenen Gemeinde haben kein leichtes soziales Umfeld, weshalb die Arbeit von Artepintura dort besonders wichtig und für die Kinder ein Highlight der Woche ist.

Vereinsarbeit in Deutschland

Im November fand schließlich wie jedes Jahr die Jahresversammlung statt. Dieses Jahr wurde die Versammlung erstmals ausschließlich online abgehalten.



Unser langjähriges Vereinsmitglied Lena Regel durfte auf dem Frühjahrstreffen der Initiative Teilen im Cusanuswerk e.V. das Bücherbusprojekt persönlich vorstellen und stieß auf reges Interesse bei dem Zuhörer:innen. Dabei konnte sie auch von ihren persönlichen Erfahrungen im Projekt berichten.



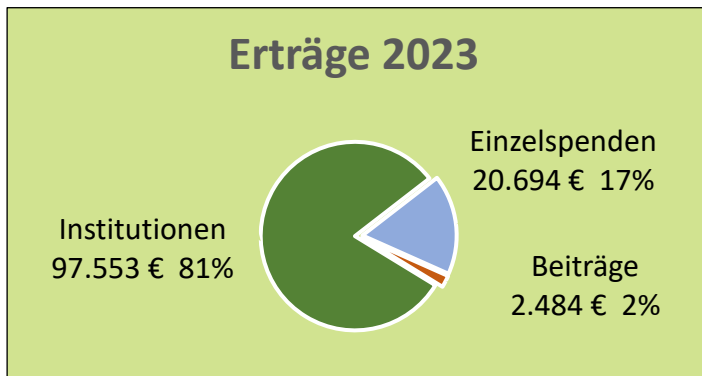
Der Stand von Puente Nica auf dem Giebeler Weihnachtsmarkt.

Zudem fanden mehrere digitale Arbeitstreffen statt, bei denen sowohl unsere Ehrenamtlichen aus Deutschland als auch unsere Mitarbeitenden in Nicaragua vertreten waren. So konnten wir einen funktionierenden Austausch ermöglichen, in dem künftige Herausforderungen besprochen wurden und über deren Lösungen zu beraten. Als Team können wir so unsere Projekte vorausschauend planen.

Erstmals seit der Covid-Pandemie war Puente Nica außerdem wieder auf einem Weihnachtsmarkt mit einem Stand vertreten. Auf dem Giebeler Weihnachtsmarkt bei Stuttgart wurden Spenden gesammelt, Kunsthandwerk aus Nicaragua verkauft und über unsere Vereinsarbeit informiert.

2023 in Zahlen

Im Jahr 2023 erreichte Puente Nica e.V. dank der anhaltenden Unterstützung unserer engagierten Mitgliedschaft erneut wichtige Meilensteine. Mit großer Freude konnten wir 2023 Einnahmen in

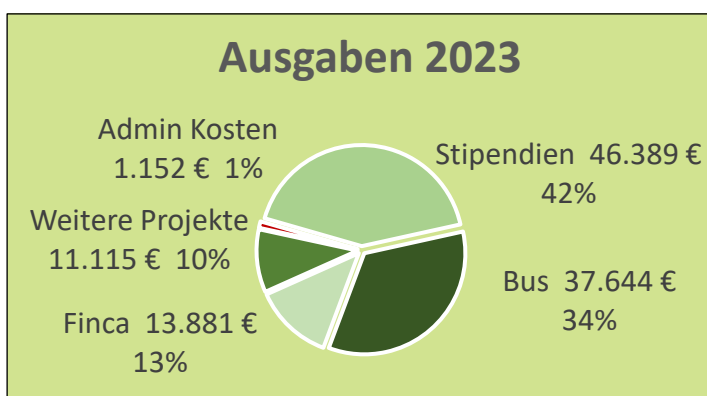


Höhe von insgesamt 120.731 € verzeichnen, wobei 118.247 € durch Spenden und 2.484 € durch Mitgliedsbeiträge zusammenkamen.

Besonders erwähnenswert ist die Unterstützung des 24 Gute Taten e.V., der mit einer Förderung von etwa 54.000 € einen bedeutenden Beitrag leistete. Ebenso gebührt der W. P. Schmitz-

Stiftung unser aufrichtiger Dank für ihre bedeutende Unterstützung des Bücherbus-Projektes mit einem Beitrag von rund 24.000 €.

Trotz zunehmender Herausforderungen im Verwaltungsbereich und steigender Kosten für die Projektdurchführung vor Ort gelang es uns, einen soliden Gesamtbetrag von 110.180 € zu verwalten. Besonders erfreulich ist, dass sämtliche finanziellen Ressourcen direkt in unsere Projekte fließen können, da unser gesamtes Team ehrenamtlich tätig ist. Die moderaten Verwaltungskosten von 1.152 € unterstreichen unsere Bemühungen um effizientes Arbeiten und transparente Mittelverwendung.



Die Ausgaben des Vereins setzen sich aus verschiedenen Posten zusammen, wobei die Stipendien mit ca. 46.000 € und das Bücherbus-Projekt mit ca. 38.000 € die größten Ausgaben verzeichnen. Das neugestartete Fincaprojekt beanspruchte bisher rund 13.900 €. Weitere Projekte nehmen einen vergleichsweise kleineren Anteil der Ausgaben ein: Das

Studierendenwohnheim etwa 8.200 € und Artepintura von etwa 3.600 €. Trotz Investitionen und laufender Ausgaben freut es uns, einen Jahresüberschuss von 10.550 € verzeichnen zu können, und wir sind stolz darauf, dass durch unsere ausschließlich ehrenamtliche Tätigkeit alle Spenden zu 100% in unsere Projekte statt in administrative Kosten geflossen sind. Als Zeichen unseres Engagements für Transparenz sind wir stolz darauf, Mitglied der Initiative Transparente Zivilgesellschaft zu sein und führen seit dem 23.03.2019 das ITZ-Siegel.

Wir setzen unsere finanziellen Mittel mit großer Verantwortung ein und bedanken uns bei all den Unterstützer:innen, die uns ihr Vertrauen schenken und uns ermöglichen, unsere Bildungsprojekte umzusetzen.

Ausblick

Dank einer erneuten Förderung durch die Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) werden wir im Jahr 2024 ein Projekt zur Frauengesundheit durchführen. Dabei möchten wir Frauen aus vorrangig ländlichen Gebieten kostenlose Workshops u.a. zu Themen wie Familienplanung, Gesundheit in Schwangerschaft und Stillzeit, Krebsvorsorge und sexualisierte Gewalt ermöglichen. Die Workshops dienen neben der Vermittlung von wichtigem Wissen über den eigenen Körper und dessen Gesundheit auch dem Austausch und gegenseitigen Empowerment der Frauen. Aufgrund der weiterhin angespannten politischen Lage wird es jedoch eine Herausforderung sein, eine Gruppe von Frauen in einem sicheren Rahmen versammeln zu können. Die Workshops werden von professionellem Gesundheitspersonal durchgeführt, das eng mit dem Bücherbusteam zusammenarbeitet.



Schon bald können die Workshops zur Frauengesundheit umgesetzt werden.

Vielen Dank für deine Unterstützung!

Puente Nica wäre nichts ohne all die ehrenamtlichen Beteiligten und die großzügigen Spender:innen. Durch deine Hilfe können wir Brücken bauen.

Ganz besonders möchten wir uns bei allen bedanken, die ...

- ... mit kleinen und großen Geldspenden unsere Arbeit erst möglich machen,
- ... uns durch Patenschaften helfen, unsere Projekte und Stipendien langfristig zu sichern,
- ... unseren nicaraguanischen Freiwilligen eine unvergessliche Zeit in Deutschland ermöglichen, sei es als Arbeitsstelle, Gastfamilie, Mentor:innen oder Freund:innen,
- ... unsere Partnerprojekte in Nicaragua mit großer Motivation betreuen und gestalten,
- ... im Rahmen eines Freiwilligendienstes in Nicaragua ihren Teil zum interkulturellen Austausch beigetragen haben,
- ... in ihrer Freizeit die Arbeit von Puente Nica auf vielfältige Weise voranbringen.

Wir hoffen, dich auch im kommenden Jahr wieder zu unseren Unterstützer:innen zählen dürfen. Erzähle gerne auch deinen Freund:innen, Kolleg:innen und Familien von unserer Arbeit.

Jetzt noch wichtiger: Unterstütze junge Menschen in Nicaragua mit einer Patenschaft



Gemeinsam können wir Brücken bauen!